

Bruchsteinregatta 2008

Am Wochenende 12./13.07.08 fand auf dem Vereinsrevier des Segelclubs Gießen, dem Dutenhofener See, die alljährlich stattfindende Bruchsteinregatta statt. Es handelte sich um eine klassenoffene Regatta, an der alle Anlieger des Dutenhofener Sees und auch Gäste teilnehmen konnten. Der Name „Bruchsteinregatta“ rührt von den zu gewinnenden Preisen her: Bruchsteine, faustgroße, wohlgeformte Kieselsteine, vom Vereinsmitglied Helmut Römer, wie in jedem Jahr, gesammelt und liebevoll und mit viel Fantasie mit maritimen Motiven bemalt. Gleichzeitig wurde auch ein Sommerfest gefeiert, zu dem der Nachbarverein des Segelclubs Gießen, der Wassersportverein Lahnau, der auch viele Regattateilnehmer stellte, eingeladen hatte.

Angetreten waren 24 Segelboote: Jollenkreuzer, aber auch Segeljollen, wie Optis, Laser und Aquilas. Die Opti-Segler wurden getrennt gewertet, da die Segler aufgrund ihres jugendlichen Alters nur eine reduzierte Rundenzahl zu absolvieren hatten.

Der Regattaleiter war Dr. Albert Seibert. Start war am Samstag um 14.00 Uhr. Es wehte anfangs ein kräftiger und ruppiger Wind aus westlicher Richtung Stärke 4 Bft., der viele Segler veranlasste, ihre Großsegel zu reffen, damit die Boote nicht zu stark krängten zu schräg im Wasser lagen. Angesetzt waren für die erste Wettfahrt drei Runden um das olympische Dreieck. Nach etwa zwei Stunden Segelzeit, die Hälfte der Teilnehmer hatte die Ziellinie bereits passiert, schief der Wind ein und kam dann total zum Erliegen. Die restlichen Boote machten kaum noch Fahrt und dümpelten in der Flaute hin und her, so dass der Regattaleiter die Wettfahrt abbrechen musste. Diese Boote kamen für den ersten Lauf nicht in die Wertung. Am Samstag gab es dann keinen Start mehr.

Zum Ausgleich wurde anschließend beim Nachbarverein, dem Wassersportverein Lahnau, deftig gegrillt und gefeiert.

Am Sonntag war Startbereitschaft um 10.30 Uhr angesetzt, aber der See war spiegelglatt, es wehte anfangs kein Wind. Erst gegen Mittag kam Wind auf, der sich gegen 13.00 Uhr mit Windstärke 1 bis zwei Bft. soweit stabilisierte, dass es mit allen Booten erneut auf das Wasser ging, um eine weitere Wettfahrt über zwei Runden um ein verkleinertes Dreieck zu segeln.

Anschließend, nach Kaffee und Kuchen, nahm dann der Regattaleiter Dr. Albert Seibert die Siegerehrung vor. Hier ist das Ergebnis:

Opti

1. Platz Robin Rockenbauch vom SC-Nordsaar
2. Platz Christian Wolff vom SC-Gießen

Andere Boote verschiedener Klassen

Damit Segelboote verschiedener Klassen vergleichbar gegeneinander segeln können, gibt es eine bootsspezifische Vergleichszahl, die Yardstickzahl, die in das Auswertungsprogramm mit einbezogen wird.

1. Platz Beate Christophis mit Laser vom SC-Gießen
2. Platz Olof Reisner mit Yoxi vom WSV-Lahnau
3. Platz Manuel Stieland mit Laser (-)
4. Platz Jutta Rockenbauch mit Aquila vom SC-Gießen
5. Platz Friedhelm Pitzer mit Etap20 vom SC-Gießen
6. Platz Peter Scholz mit Van der Staat 22 vom WSV-Lahnau
7. Platz Gert Betz mit Varianta 65 vom WSV-Lahnau
8. Platz Lutz-Bodo Veil mit Challenger Micro vom SC-Gießen
9. Platz Manfred Reinacher mit Aquila vom SC-Gießen
10. Platz Roswitha Schenkel mit 470-er vom SC-Gießen
11. Platz Klaus Baumgarten mit Dehler 18 vom WSV-Lahnau
12. Platz Martin Nicholas mit Laser (-)
13. Platz Roswitha Braach-Schenkel / Ludger Schenkel mit Aquila vom SC-Gießen
14. Platz Carsten Bischof mit Aquila vom SC-Gießen
15. Platz Rolf Nauert mit Edel 5 vom WSV-Lahnau
16. Platz Gerd Korzer / Nicol Strasilla mit Edel 5 vom SC-Gießen
17. Platz Dieter Enders mit Pretty 21 vom WSV-Lahnau
18. Platz Volker Ruckelshausen mit Etap 20 vom SC-Gießen
19. Platz Marius Wiedenbeck auf TES 1 (-)
20. Platz Petros Christophis mit Fam vom SC-Gießen
21. Platz Rainer Gerlach mit Bagheera vom WSV-Lahnau
22. Platz Matthew Scoffield mit Aquila vom SC-Gießen

Gerd Korzer

Impressionen von der Bruchsteinregatta auf dem Dutenhofener See

